



Das RAD „Rollfiets“

Seit Mitte Mai 2005 steht an der HS-Kuchl für Kinder, die nicht in der Lage sind - wie andere - zu gehen und mit dem Rad zu fahren, ein Spezialfahrrad zur Verfügung. Dieses Rad ermöglicht ihnen die Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten (Radausflüge, Turnunterricht) und soll darüber hinaus auch außerhalb der Schulzeit genutzt werden.

Die Idee dazu entstand in den Ferien des letzten Schuljahres, als ich selbst mit meinen Kindern an der Salzach Rad fuhr und eine Mutter mit einem Rollstuhlfahrrad sah. Jeder, der mit seinen Kindern schon einen Radausflug gemacht hat weiß, wie schön diese gemeinsamen Unternehmungen sind und ich dachte sofort an die Kinder aus meiner Klasse, denen es mit so einem Gefährt auch möglich wäre, eine Radtour mit der Familie oder der Klassengemeinschaft zu unternehmen. Während eines Gesprächs mit der Radfahrerin und ihrem Kind erzählte sie mir, wie sie zu diesem Rad gekommen ist und gab mir die Adresse der Firma Hoening, die dieses Rad „Rollfiets“ entwickelt hat.

Gemeinsam mit der Direktorin der HS-Kuchl, Frau Irene Daum, versuchten wir nun, Sponsoren für die Anschaffung eines „Rollfiets“ zu finden. Die „Aktion Licht ins Dunkel“, der Sozialausschuss der Gemeinde Kuchl und der Sozialfonds der Pfarre Kuchl übernahmen zu jeweils gleichen Teilen die Kosten der Anschaffung und so wurde aus diesem Traum Wirklichkeit. Wir möchten jedoch dieses Rad auch Kuchler Familien zur Verfügung stellen, die es benötigen. Sie können es nach Voranmeldung kostenlos tageweise entleihen .



+



=



So funktioniert Rollfiets:

Es gibt einen eigenen abkoppelbaren Rollstuhl, der an die Fahrradeinheit mit einem Schnellverschluss angehängt werden kann. Das hat den großen Vorteil, dass man am Ziel der Fahrt den Radteil parken kann und mit dem Rollstuhl weiterhin mobil ist. Das Rad kann auch sehr einfach auf verschiedene Größen von Kindern und sogar Erwachsenen eingestellt werden.

Josef Herzog